

Evangelische Kirchengemeinde

Klosterfelde



**Seegfelder Str. 116
13583 Berlin**

**Telefon: 030/372 28 63
Fax: 030/36 99 56 49**

www.Gemeinde-Klosterfelde.de

Gemeindebrief

Juli / August 2017

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Monatsspruch für Juli 2017

Philipper 1,9

Liebe Gemeinde!

Jetzt ist Sommer!
Egal, ob man schwitzt oder friert:
Sommer ist, was in Deinem Kopf passiert.

Diese Textzeile stammt aus einem Lied der Wise Guys. Mein Mann und ich haben gerade ein Konzert ihrer Abschiedstournee besucht. Das Lied erzählt von den



schönen Momenten, den Möglichkeiten des Sommers, von der Leichtigkeit des Seins, die er mit sich bringt. Und von unserer Fähigkeit, diese Zeit auch dann zu genießen, wenn der Sommer unserem „inneren“ Idealbild einmal nicht entspricht.

Was von dieser wunderbaren Fähigkeit entdeckte ich bei mir? Wie sieht das mit dem Sommer in meinem Kopf aus? Zugegeben, ich bin überhaupt kein Wintermensch. Der Winter hat viel zu wenig Licht, ich muss ständig dicke Jacken tragen, feste Schuhe und auch noch Strümpfe. Also sollte ich nicht jetzt, wo das Licht da ist, ich barfuß in meinen Schuhen stecke und nur ab und an eine leichte Jacke brauche, richtig glücklich sein? Jetzt könnte ich die Augenblicke genießen, auf die ich mich die ganzen letzten kälteren Monate gefreut habe.

Aber anstatt mich völlig dem Genuss dieser wunderbaren Zeit hinzugeben, laufe ich Gefahr, auch jetzt Beschwerliches mein Leben bestimmen zu lassen. Jetzt ist das Wetter zu unbeständig, mal zu kalt, mal viel zu heiß. All die Aktivitäten, die im

Sommer anstehen, kosten mich Zeit und Kraft. Beruflich wie privat gilt es, Feste und Veranstaltungen zu organisieren, denn auch Schönes will ja geplant und vorbereitet sein. In Haus und Garten sehe ich jetzt bei Licht all die Arbeit, die getan werden muss, bevor es dann Sommer werden kann in meinem Kopf.

Wäre es nicht schön, wenn ich mich und wenn wir uns jeden Tag erfreuen könnten an all dem Schönen, was das Leben uns zu bieten hat? Und dies zwischendurch, einfach so – auch wenn wir noch nicht mit all unseren Aufgaben fertig sind? Ist das möglich? Und dürfen wir das? Ist es uns erlaubt, den Sommer in unseren Köpfen – und in unseren Herzen – zuzulassen? Oder wohnt gerade uns Christen und unserem Glauben gar eine gewisse „Leidensfreudigkeit“ inne, die uns das unverdiente Genießen quasi verbietet?

Im Prediger 3 heißt es: „Ein Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“. Dort lesen wir viel vom alltäglichen „Wechselbad unserer Gefühle“, vom Weinen und Lachen, vom Behalten und Verlieren, vom Sammeln und Wegwerfen. Und weiter lesen wir: „Man mühe sich ab wie man will, so hat man keinen Gewinn davon“. Und schließlich noch dies: „Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt, als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes“.

Da also haben wir unsere Antwort. Ja, wir dürfen auch in diesem Sommer die vielen Augenblicke genießen, die uns das Leben schenkt. Und viel besser noch, wir haben die Gabe, guten Mutes zu sein, von Gott bekommen.

Lassen Sie uns von dieser Gabe reichlich Gebrauch machen, an jedem Tag in diesem Sommer. Und wenn es einmal nicht klappt? Dann macht das gar nichts, denn schon morgen gibt es einen neuen Sommertag – in unseren Herzen.

Eine sommerlich leichte Zeit wünscht Ihnen

Ihre Bettina Oltersdorff

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Bastelkreisreise nach Trollenhagen bei Neubrandenburg vom 8.5. - 11.5.2017

Wieder einmal hat der Bastelkreis eine schöne Reise gemacht. Eine Busfahrt, die uns nach Mecklenburg / Vorpommern brachte. In einem Hotel, von dem wir einen weiten Überblick über die schöne Landschaft hatten, haben wir gewohnt. Unterschiedlicher konnte das Wetter nicht sein. Es gab Regen, Wind, Kälte aber auch viel Sonnenschein. Frau Giesler hatte wieder sehr gut geplant, für unser Wohl gesorgt und alle Ausflüge wunderbar organisiert. Wir haben viel gesehen, erlebt und gelernt. Eine Führung in Heinrich Schliemanns Museum in Ankershagen und eine Stadtführung in Neubrandenburg waren sehr interessant. Im Bärenland in Stuer an der Müritz haben wir uns über 16 Braunbären informieren lassen, die dort nach schrecklichen Erlebnissen gehegt und gesund gepflegt werden. Unsere geplante Dampferfahrt auf dem Tollensesee fiel zwar nicht ins Wasser wegen schlechten Wetters, nein - der Navigator im Bus hat uns falsch geführt, so dass wir zu spät an der Anlegestelle ankamen. Doch alle waren trotzdem glücklich und zufrieden. Einige Damen waren neu in unserer Reisegruppe. Man hat sich aber schnell aneinander gewöhnt.

Noch einmal ein Dankeschön an Uschi Giesler für die gute Organisation und an unseren Busfahrer „Michael“ aus Torgau, der sehr sanft und sicher gefahren ist. Es war wieder eine sehr gelungene Reise.

Herzlich Ru th Krugmann

Ein Hotel auf dem Gemeindegelände?

Ja, so etwas gibt es nun bei uns... allerdings muss man schon etwas suchen und die Bewohner sind eher klein und selten zu sehen. Alexander Nagel ist unermüdlich, wenn es um die Verschönerung unseres Geländes geht. In der hinteren Kompostecke steht nun ein „Insektenhotel“. Dort können demnächst nützliche Insekten ihre Eier



ablegen. Einige Kitakinder durften bei der „Einrichtung der Zimmer“ mitgestalten. So lernen sie, dass auch das kleinste Lebewesen wichtig ist und erleben ihre Umwelt sehr bewusst.

Nun hoffen wir, dass bald die ersten Bewohner einziehen und sich dort wohlfühlen!

K. Gerasch

Kirchentag vom 24.5. - 28.5.2017

Welch ein Ereignis! Im Rahmen des großen Reformationsjubiläums fand in Berlin und in Wittenberg der große Evangelische Kirchentag statt. In den Städten Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Halle/Eisleben und Dessau fanden ebenfalls parallel dazu Tage unter dem Motto „Kirchentage auf dem Weg“ statt.

Durch monatelange oder sogar jahrelange Planung war es ein gelungenes Fest. Viele Organisatoren und ehrenamtliche Helfer waren intensiv und mit Freude dabei.

Es ist sicher nicht einfach, so ein großes Fest zum 100 %igen Gelingen zu bringen. Viele Ideen zur Gestaltung mußten eingebracht werden. Arbeitskräfte mußten gefunden werden, um Aufbauten zu bewältigen. Viele Dinge, die einfach zu einem fröhlichen Bild gebraucht werden, wurden beschafft.

Der Slogan „Du siehst mich“ war das Motto aller Gedanken. Predigten, Gespräche, Texte und Lieder hatten diesen Grund-Satz. Gott, du siehst mich, und ich sehe den anderen vor mir, ich bin ihm zugeneigt, übe Nächstenliebe zum Mitmenschen aus.

Es war wunderbares Wetter: Sonne, Wärme, Licht in allen Veranstaltungsstädten. Besser konnte es nicht sein.

Hier in Berlin war die große Eröffnungsfeier. Dann fanden an vielen Stätten Gespräche, Vorträge, auch kontroverse Diskussionen statt. Gruppen brachten Darbietungen für ein Verständnis der Liebe und des Vertrauens zu Jesus und Gott. Chöre sangen mit Begeisterung kirchliche Lieder, aber ebenso moderne, auf die jungen Menschen ausgerichtete Stücke. Viele Instrumentalgruppen trugen musikalisch zum besten Gelingen bei. Was mich besonders freute war, die vielen fröhlichen und interessierten jungen Leute zu sehen. Auch wenn sicher nicht alle dem Glauben an Gott zugetan waren, lieben sie es doch, die Gemeinschaft mit netten anderen freundlichen Menschen zu pflegen.

In den vielen Gemeinden wurde auch intensiv der Kirchentag gefeiert. Viele Menschen stellten Schlafstätten für die Gäste zur Verfügung, sodass vielleicht sogar Freundschaften entstanden.

Vielleicht sind auch Menschen durch dieses Fest zu einer festen Überzeugung gekommen, sich mit dem Christsein zu beschäftigen.

Zu den Besuchern gehörten nicht nur evangelische Christen. Selbstverständlich waren auch Menschen katholischen Glaubens dabei. Gäste anderer in der Welt vertretener Religionen gehörten auch zu dem Kirchentag.

Die Verheißung, einem Gott zu dienen und ihn zu lieben, gibt es auf der ganzen Welt.

Nach der Spaltung der Kirche vor 500 Jahren gibt es wieder die Hoffnung, dass die evangelischen und die katholischen Christen sich durch die Ökumene näher kommen.

In der Lutherstadt Wittenberg war am 28. 5. die große Abschlussfeier des Evangelischen Kirchentages. Sie wurde auf den Elbwiesen vor der Stadt abgehalten.

Wenn Luther wüßte, was in diesen fünf Tagen geschehen ist, würde er sich wohl freuen.

Gott hat in diesen Tagen wieder einmal seine Liebe zu den Menschen gezeigt und ihnen die Hoffnung gegeben, dass er immer für sie da ist. Das Motto „Du siehst mich“ hat dieses Vertrauen gestärkt.

Ruth Krugmann

Liebe Musikfreunde,



ganz dicht beieinander möchte ich Sie herzlich zu zwei musikalischen Veranstaltungen in unserer Gemeinde einladen:

Am **Sonnabend, den 1. Juli um 17.00 Uhr** werde ich mit der Pianistin Cornelia Best-Hellwig einige selbstkomponierte Lieder, welche wir gerade gemeinsam für eine Aufnahme vorbereiten, in Klosterfelde aufführen. Auch komponierte Klaviermusik wird erklingen. Bei Interesse können Sie gern zu unserem kleinen eingeladenen Freundeskreis hinzukommen, der Eintritt ist frei.

Am **Sonntag, den 2. Juli um 10.00 Uhr** erwartet uns wieder ein musikalischer Gottesdienst, dieses Mal mit dem Thema "französischer Chanson".

Yasmina Menzel, Lilia und der Chor werden uns ältere und neuere Lieder aus Frankreich darbieten. Zu diesem beschwingten Ereignis lade ich Sie alle herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.



Herzlich, Ihre Ada Belidis

Bericht aus dem Gemeindebeirat

Liebe Gemeinde!

In Klosterfelde gibt es auch weiterhin einen Gemeindebeirat. Er wurde nach der Neukonstituierung des Gemeindegemeinderates (GKR) für die nächsten drei Jahre berufen. Dem neuen Beirat gehören 11 Mitglieder an (Namen siehe Gemeindebrief März / April 2017). Zur ersten Sitzung am 20. März 2017 hatte Pfarrer Martschink eingeladen. Hier wurde u.a. Herr Niemann zum Vorsitzenden gewählt. Auf der zweiten Sitzung am 25. April 2017 wurden Themen zur zukünftigen Arbeit des Beirates genannt. Nach Diskussion und Abstimmung sind folgende drei Themen für die weitere Arbeit ausgewählt worden: Kinderbasar, Öffentlichkeitsarbeit und Außenanlage.

Die nächsten Sitzungen sind im Juli und September 2017.

Mit herzlichen Grüßen Lothar Wust

Während der Sommerferien 2017 (24.07. bis 01.09.)
hat das **Gemeindebüro** wieder
geänderte Öffnungszeiten.

Montag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

sowie

Donnerstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr.

Liebe Gemeinde,

beim Schreiben dieses Artikels befinde ich mich noch ein wenig in den Nachwehen des Deutschen Evangelischen Kirchentages, der vom 24.-28. Mai in Berlin stattgefunden hat. Für mich war es schön zu sehen, wie an diesen sonnigen Tagen im Mai auch bei uns in Spandau die orangen Schals der Besucher im Straßenbild zu sehen waren. Und vielleicht haben Sie, so wie ich, die Gelegenheit genutzt, und die eine oder Veranstaltung in unserer Stadt besucht. Einigen in unserer Gemeinde mag dies schwer gefallen sein, weil sie als „Gastgeber“ eingespannt waren und in 3 Schichten unsere Gäste in der Charlie-Rivel-Grundschule betreut haben. Und genau denen gilt an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank – für die Begrüßung der Gäste an den Abenden; für durchgewachte Nächte in der Schule; für die Organisation des Frühstücks ab 6 Uhr früh! Danke!

Und haben wir noch im letzten Gemeindebrief auf die Verschiebung der Kinderbibelwoche hingewiesen (auch diese hat zwischenzeitlich in den Pfingstferien stattgefunden), könnte man nun meinen, es wird Sommer und damit ruhiger in Klosterfelde. Schließlich haben wir neben dem Kirchentag zu Himmelfahrt auch noch unsere Konfirmanden eingesegnet. Aber dem ist nicht so, denn mit unserem Gemeindefest am 8. Juli wartet bereits auf uns alle die nächste große Veranstaltung in Klosterfelde, zu der ich Sie auch an dieser Stelle sehr herzlich einladen möchte. Und auch hier werden wieder viele Helfer dazu beitragen, dass wir dieses Fest genießen können. Gut, dass wir die vielen fleißigen Hände haben, die immer wieder anpacken bei uns. Also noch einmal danke!

An aktuellen Themen bewegt uns gerade die künftige Organisation unserer Reinigungsarbeiten in den gemeindlichen Räumen. Nach dem Ausscheiden von Frau Thiele sind wir auf der Suche nach einer Reinigungsfirma, die sich künftig um die Sauberkeit in Klosterfelde kümmern wird und wollen hierzu noch vor den Sommerferien eine Entscheidung treffen.

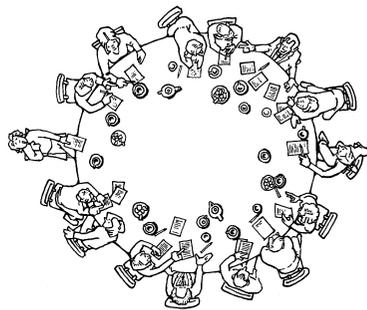
Damit verbunden werden künftig auch Kosten für die dann bei uns tätige Reinigungsfirma sein. Und so denken wir darüber nach, in welchem Rahmen künftig die Vermietung unserer gemeindlichen Räume für private Veranstaltungen hier einen Beitrag zur Finanzierung leisten kann.

Auch hierüber werden wir sicher in einem unserer nächsten Gemeindebriefe berichten.

Damit wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Gemeindegemeinderates eine gute Sommerzeit und freue mich, wenn wir diese gemeinsam im Rahmen unseres Gemeindefestes am 8. Juli quasi „einläuten“ können.

Bis dahin herzliche Grüße

Ihr Jens Oltersdorff - Kirchenältester



Gemeindefest in Klosterfelde

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen zum
gemeinsamen Feiern ein!



Am Samstag, 8. Juli,
beginnen wir um
14.00 Uhr
mit einem
Familiengottesdienst.

Ab 15.00 Uhr öffnen unsere diversen Stände.

- Kaffee und Kuchen
- Waffeln
- Grillwürstchen ● Kalte Getränke
- Spiele- & Puzzle-Trödel
- Verkauf von Handarbeiten



✧ Kinder singen und spielen ✧ Tombola für Kinder
✧ Bühnenprogramm

Musik zur Unterhaltung und zum Mitsingen

Ende: gegen 18.00 Uhr

Alle Klosterfelder, die unser Gemeindefest mit einer **Kuchenspende** unterstützen wollen, werden herzlich gebeten, sich im **Gemeindebüro** zu melden.

Wir würden uns sehr darüber freuen und sagen 'Danke' im Voraus!

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz



SPANDAUER WALD-GOTTESDIENST

Predigt: Barbara Eschen, Direktorin der Diakonie Berlin-Brandenburg

Diakonie-Sonntag, 3. September 2017, 11 Uhr

Unter freiem Himmel
an der Försterei Gatow
Kladower Damm 148, 14089 Berlin
Bus: X34 oder 134 bis Breitehornweg

Anschließend:
Essen, Trinken, Musik
Initiativen
Baumklettern
Waldführung,
Baumpflanzaktion
Imkerbesuch

...

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Was bei uns los ist

Montag	17.45 Uhr	jeden 4. Montag im Monat	Flötenkreis Gabriele Beuster
	18.45 Uhr	10.07.; 24.07.; 14.08.; 28.08.	Singekreis Andreas Kuhnow
	19.00 Uhr	1. und 3. Montag im Monat	Elternkreis Drogenabhängiger Monika Weimar
Dienstag	10.00 Uhr	11.07.; 25.07.; 08.08.; 23.08.	Hannakreis
	15.00 Uhr	11.07.; 25.07.; August entfällt 05.09.	Nähen Conny Gebhardt
		Auf Anfrage	Musik für Kinder Ada Belidis
	18.15 Uhr	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	Kirchenchor Ada Belidis
Mittwoch	10.00 Uhr	jeden Mittwoch (nicht in den Sommerferien)	Bastelkreis Marianne Roschlau
Donnerstag	15.00 Uhr	jeden Donnerstag	Klosterfelder Freundeskreis
	16.30 Uhr	06.07. Wahrheit und Wahrhaftigkeit August entfällt 07.09. Markus 3,31-35	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink
	19.00 Uhr	06.07. Gartenspiele 03.08. Minigolf	Abendrunde Gabriele Beuster und Beatrix Cariot
	19.30 Uhr	06.07.; 03.08.; 07.09.	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff
Freitag	18.30 Uhr	jeden Freitag (nicht in den Ferien)	Klassische Gitarren Thomas Papenfuß 0176/38 23 31 76
Samstag	15.00 Uhr	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann

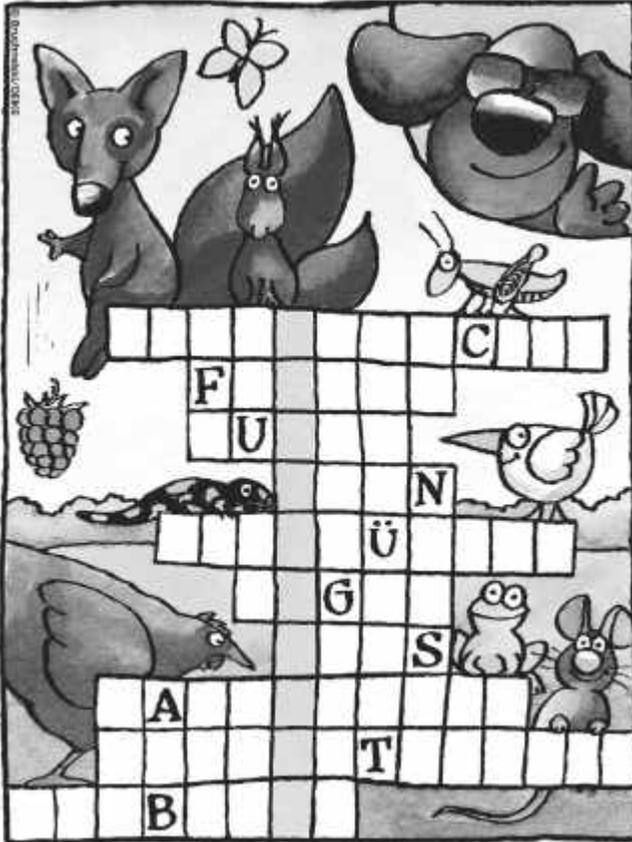
Unsere Gottesdienste

Immer um **10.00 Uhr**, wenn nicht anders angegeben

2. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink Frau Belidis	Abendmahlsgottesdienst Musikalischer Gottesdienst
Samstag 8. Juli 14.00 Uhr	Pfarrer Martschink	Familiengottesdienst zum Gemeindefest siehe Seite 8
16. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	Johannes 1,35-42 
Samstag 22. Juli 14.00 Uhr	Pfarrer i.R. Mauch	Taufgottesdienst
23. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	Herr Kuhnnow	5. Mose 7,6-12
30. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer i.R. Roschlau	Johannes 6,30-35
6. August 8. Sonntag nach Trinitatis	Diakon Schubert	Jesaja 2,1-5
13. August 9. Sonntag nach Trinitatis	PfarrerIn Kraft	Matthäus 7,24-27 Kindergottesdienst 
20. August 10. Sonntag nach Trinitatis	Herr Steinberg	2. Mose 19,1-6 
27. August 11. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	Matthäus 21,28-32
3. September In Klosterfelde kein Gottesdienst	Kreiskirchlicher Gottesdienst	Wald-Gottesdienst siehe Seite 9

Freitags um **8.45 Uhr** Morgenandacht,
nicht in den Ferien.

Was sieht Oscar auf dem Bild? Trage die Wörter an der richtigen Stelle in das Kreuzwort-Gitter ein, und du erhältst in der hinterlegten Spalte das Lösungswort.



Auflösung: EICHHÖRCHEN, FROSCHE, MAUS, SALAMANDER, SCHMETTERLING, HIMBEERE = HOCHSOMMER

Hinweis für Jugendliche ab 13 Jahren:

Konfirmandenunterricht an verschiedenen Wochentagen, siehe Konfirmandenkursheft, erhältlich im Gemeindebüro.

Unsere nächsten Wahlkurse sind: „Ferienfahrt nach Silberbach“ mit dem Thema „Schöpfung“ und „Basteln Basar“.

Über den Tellerrand geblickt ...

In der **katholischen Kirche** gibt es einen Feiertag, den wir in der evangelischen Kirche nicht kennen: Am **15. August** wird das Fest **Mariä Himmelfahrt** gefeiert. Maria wird in der katholischen Kirche als Mutter Gottes ja ganz besonders verehrt. Am 15. August wird ihrer Aufnahme in den Himmel gedacht. Dabei bezieht man sich auf Berichte aus religiösen Schriften, die nicht in der Bibel enthalten sind. Das Fest wird seit dem 5. Jahrhundert gefeiert.

In den katholisch geprägten Ländern wie z. B. Frankreich oder Italien ist dieser Tag ein gesetzlicher Feiertag. In Deutschland gilt das nur für das Saarland und die meisten Gemeinden in Bayern. Vielerorts finden am Abend Pontifikalämter statt und anschließend Lichterprozessionen. Eine der berühmtesten ist die Schiffsprozession auf dem Bodensee, die Tausende Besucher anzieht. L.Busch



In den Monaten April und Mai erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegarbeit 2.338,68 € und für die Landeskirche 894,43 €. Wir danken allen Gebern recht herzlich!



☎ 0176 34 91 33 34
 ✉ info@besuch-im-garten.de
 🌐 www.besuch-im-garten.de

Was kann ich für Sie tun?

- ✓ Beratung, Planung und Service
- ✓ Wege- und Terrassenbau (z.B. Holterassen)
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Mauern (auch Natursteinmauern)
- ✓ Zaunbau (z.B. Koppelzaun o. Zaunelemente)
- ✓ Teichbau
- ✓ Pflanzenarbeiten aller Art
- ✓ Erdbetten
- ✓ Rasenmäht
- ✓ Pflege- und Schnittarbeiten von Hecken, Sträuchern und Blüten (auch Obstbäume)
- ✓ Fällung von Bäumen/Stelzarbeiten
- ✓ Kleinaufträge in allen Bereichen
- ✓ Hauswartz-Service

Dennis Besuch

Laurenzo

www.Laurenzo.de

Sonne - Energie der Zukunft

Wärmepumpen-Solar-Heizung-Sanitär



Seegefelder Apotheke

Apotheker M. Pour Tak Dost

Seegefelder Strasse 63

13585 Berlin

Tel. 030-333 24 84

Fax 030-333 10 94

e-Mail: mpourtak@hotmail.com

- 5% Rabatt mit Kundenkarte
- Internationale Arzneimittel
- Verleih von medizinischen Geräten
- Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Haar- und Wasseranalyse
- Blutdruck- Blutzucker- und Cholesterinmessung

Schönheitssalon



Brunhilde Schruhl

Seegefelder Str 99, 13583 Berlin

Tel. 33001860

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre

Geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr – 18.30 Uhr

Mittwoch von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Samstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/ 335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Heidi Löffler Steuerberatung

Ritterstraße 12, 13597 Berlin

Tel. 332 10 85, Fax: 332 12 71

loeffler.steuerberatung@t-online.de

Sie haben steuerliche Fragen?

Rufen Sie uns doch
einfach kostenlos an!

Sie erfahren sofort, ob wir Ihnen
helfen können.





Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. Testen Sie HORNIG, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

HORNIG – Ihr TÜV-zertifizierter Hörgeräte-Akustiker in Berlin!*

* TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de



Sommer, Sonne ...

... Sonnenbrille von Meier

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Spandau: Seefeldler Str. 58, 13583 Berlin, Tel: 030 / 333 36 59

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr; www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier

Anerkannter
Fachberater für
Sehbehinderte

**Allen genannten und ungenannten Gemeindegliedern wünschen wir zum
Geburtstag alles Gute!**

Ingetraud Broecker	70	Regina Staenicke	75	Hildegard Lembke	90
Detlef Günther	70	Horst Bülow	80	Horst Berensmeier	91
Gitta Mückenheim	70	Ursula Krüger	85	Ingeborg Nitschke	91
Barbara Leder	75	Harry Wetzell	85	Ingeborg Jahnke	92
Manfred Mischau	75	Karlheinz Windelboot	85	Lieselotte Reckihn	92
Ingrid Schellbach	75			Irmgard Mosel	96

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro!



Getauft wurden:

Luana Jenckel, Friesickestr. Silas Meißner, Luisenstr.
Victoria Köttnitz, Seegefelder Str. Malte Poe, Luisenstr.



Getraut wurden:

Fabian und Mareike Marschel, geb.Scholz, Spandauer Str.
Maksim und Jasmin Vejsenborn, geb.Wendenburg, Am Teufelsbruch



Verstorben sind:

Ulrik Basch (57), Herbsteiner Weg
Helga Hoffmann (87), An der Kappe
Ingrid Kurth (82), Reckeweg
Friedlinde Lehmann (73), An der Kappe
Waltraud Schroeter (81), An der Kappe
Horst Sielaff (80), Köln
Irma Wählke (97), Stadtrandstr.
Rudolf Winkel (85), Neuhausweg



Konfirmation am Himmelfahrtstag 2017



Goldene und Jubel-Konfirmation am Pfingstsonntag 2017



Gerda Asaël, Sylvia Büscher, Reinhard Büscher, Monika Elke, Sebastian Riedl, Heinz Rudolph, Charlotte Schwalenberg, Lothar Wust.



Einen erholsamen Sommer und eine
fröhliche Ferienzeit

wünscht Ihnen

die Gemeindebrief-Redaktion

redaktion@gemeinde-klosterfelde.de



Kontakte in Klosterfelde:

Pfarrer Thomas Martschink 3699 56 47 (Büro) 3699 56 24 (Pfarrhaus) martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro 372 28 63 Fax: 3699 56 49 buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr Do. 18.00 - 19.30 Uhr Bitte beachten Sie die veränderten Sommeröffnungszeiten (siehe S. 6)
Küsterin Bettina Oltersdorff 372 28 63	Do. 18.00 - 19.30 Uhr Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Diakonin Isabel Czybulka 3699 56 48 czybulka@gemeinde-klosterfelde.de	Zur Zeit keine Sprechstunde
Kindertagesstätte Monika Martschink 372 58 57 Kita.Klosterfelde@freenet.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.00 - 17.00 Uhr Fr. 7.00 - 16.00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Alexander Nagel	Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie erreichen uns mit dem Bus 130 oder 237 ab Rathaus Spandau bis Zepelinstraße

Redaktionsschluss der Ausgabe September / Oktober 2017 ist der 25.7.2017

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde, Seegfelder Str. 116, 13583 Berlin, E-Mail: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Redaktion: Gabriele Beuster, Michael Beuster, Hannelore Busch, Gabriele Wust, Lothar Wust

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei 29393 Groß Oesingen

58. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde, IBAN DE 23 520 604 10 00 0390 1319, Evangelische Bank,

Verwendungszweck: Gemeindebrief

E-Mail für Werbung: werbung@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.